



Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens

Grundsatz:

§ 6 Abs. 1 Nr. 2 S. 1 EStG
§ 253 (1) S. 1 HGB:

Ansatz mit den
Anschaffungskosten
oder an deren Stelle tretender Wert
(z.B. Einlagewert)

Ausnahme:

§ 6 Abs. 1 Nr. 2 S. 2 EStG
§ 253 (3) S. 5 HGB

Ansatz mit dem niedrigeren Teilwert
(Definition Teilwert, siehe § 6 (1) Nr.
1 Satz 3 EStG)
bzw. beizulegenden Wert (HGB)

Wert wird von der Marktlage am
Bilanzstichtag bestimmt.

Ansatz des niedrigeren Teilwertes
nach EStG **nur dann**, wenn eine
voraussichtlich dauernde
Wertminderung vorliegt und vom
Steuerpflichtigen gewünscht.

Buchung:
TW-AfA an Wirtschaftsgut

im Handelsrecht verpflichtend,
siehe Wortlaut § 253 (3) S. 5 EStG

Nachweispflicht des Stpfl.
Gründe können sein, z. B.
Katastrophen, Bodenverseuchung,
Umweltbeeinträchtigungen
Kurseinbrüche bei Beteiligungen

§ 6 (1) Nr. 2 S. 3 i.V.m. § 6 (1) Nr. 1
S. 4 EStG

Überprüfung an künftigen
Bilanzstichtagen: Eventuell
Wertaufholung bis zu den
ursprünglichen AK

(Wertaufholungsgebot)

= Rückkehr zum Bewertungs-
Grundsatz nach § 6 (1) Nr. 2 S. 1

Verpflichtung auch im Handelsrecht,
§ 253 (5) HGB

Achtung!

Eine Bewertung über die AK/HK hinaus ist nicht zulässig
§ 252 (1) Nr. 4 HGB, letzter Halbsatz = Realisationsprinzip
und § 253 (1) S. 1 HGB = Anschaffungskostenwertprinzip